



Die Beauftragte  
des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur

## Pressemitteilung Nr. 39 vom 11. November 2024

### Einladung zum Gesprächsabend „Geschichten erzählen – Lebenswege, Lebensbrüche, Lebenslinien“

**Termin** 18. November 2024, 19 Uhr  
**Ort** Evangelische Kirchengemeinde, Gemeindezentrum St. Michael, Margeritenweg 1a,  
14974 Ludwigsfelde

Die Friedliche Revolution und der Mauerfall vor 35 Jahren weckten viele Hoffnungen, ließen Menschen Utopien erdenken und Aufbrüche wagen. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen während dieser Zeit und der Zeit danach zu teilen. Sie war von unterschiedlichsten Gefühlen geprägt: Hoffnung und das Gefühl der Befreiung, aber auch schmerzhaftes Einschnitte und tiefe Verunsicherungen. Die positiven wie negativen Erfahrungen bestimmen bis heute das Familiengedächtnis und den politischen Diskurs. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Welche Ideen konnten Sie umsetzen? Welche Utopie hätten Sie gerne angestoßen? Der Gesprächsabend lädt ein, sich über die unterschiedlichen Erfahrungen auszutauschen und vielleicht Kraft für die Zukunft mitzunehmen.

#### Begrüßung

Pfarrer Dr. Christoph Rätz, Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsfelde  
Susanne Kschenka, Stellvertreterin der Aufarbeitungsbeauftragten

#### Einführung – Gedanken zur Veranstaltung

**Gemeinsames Gespräch am Zeitstrahl  
über Erlebnisse und Erfahrungen ausgehend von Friedlicher Revolution und Mauerfall vor 35 Jahren**  
Moderation: Susanne Kschenka

Der Abend gehört zum Jahresthema „Erzähl mir von morgen“ des Kirchenkreises Zossen-Fläming und soll ein Beitrag sein, wertschätzende und offene Gesprächsräume zu ermöglichen.

Für Getränke und Snacks wird gesorgt.

In Kooperation mit dem Kirchenkreis Zossen-Fläming, der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsfelde.  
Gefördert von der Evangelischen Erwachsenenbildung.

Pressekontakt: Stefanie Wahl